



FACHPRAKTIKER/IN FÜR METALLBAU

Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Schule:	Berufsschule St. Nikolaus zur sonderpäd. Förderung
Abschluss:	Prüfungszeugnis zum Fachpraktiker/in für Metallbau

Aufgaben u. Tätigkeiten:

Fachpraktiker/innen für Metallbau stellen Bauteile für Überdachungen, Fassadenelemente und Tore her und bauen sie ein. Die Teile bestehen aus Stahl oder anderen Metallen. Fachpraktiker/innen für Metallbau stellen auch Fensterrahmen oder Treppen her. Häufig fertigen sie Einzelstücke genau nach Kundenwunsch. Fachpraktiker/innen für Metallbau zeichnen auf Metallplatten, Metallrohren oder Profilen Zuschnitte ein. Sie schneiden diese aus und bearbeiten sie von Hand oder maschinell. Dabei richten sie sich nach technischen Zeichnungen. Dann schweißen, nieten oder schrauben Fachpraktiker und Fachpraktikerinnen für Metallbau die einzelnen Bauteile zusammen.

Auch bei der Montage vor Ort arbeiten Fachpraktiker/innen für Metallbau mit. Sie bauen zum Beispiel Schlösser für Toranlagen ein.

Fachpraktiker/innen für Metallbau finden Beschäftigung:

- in Betrieben des Metallbauerhandwerks
- in metallverarbeitenden Industriebetrieben.

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen

Inhalte der Berufsausbildung:

- Werkstücke prüft und misst
- Manuell spanen und umformen
- Bleche und Profile umformen
- Bauteile und Baugruppen transportieren
- Systeme des Metall- oder Stahlbaus instand halten

Ansprechpartner:

KJF Berufsbildungswerk Dürrlauingen
Hr. Georg Weizmann
08222/998-375
weizmann@g@sankt-nikolaus.de